

Ornithologische Monatschrift.

Herausgegeben vom

Deutschen Vereine zum Schutze der Vogelwelt e. V.

Zugleich Mitteilungen des Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Deutschen Bundes für Vogelschutz (E. V.), des Vereins Jordsand (E. V.).

Begründet unter Leitung von E. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Leitung von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentl. Mitglieder d. Deutschen Vereins z. Schutze d. Vogelwelt zahlen ein Eintrittsgeld v. 1 M. u. einen Jahresbeitrag von 10 M. und erhalten dafür in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn die Monatschrift postfrei zugesandt. Von Ausländern ist der Betrag in ausländischer Währung ohne Rücksicht auf die Valuta zu entrichten.

Schriftleitung:

Prof. **Dr. Carl R. Hennicke**
in Gera (Reuss).

Die Ornithologische Monatschrift ist Eigentum d. Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Zahlungen werden an das Post-scheckkonto Amt Leipzig No. 6224 erbeten. Geschäftsführer des Vereins ist Herr P. Dix in Gera-Reuss, Laasener Strasse 15.

Kommissions-Verlag der Creutzschen Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 12 Mark.

Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet.

XLVI. Jahrgang.

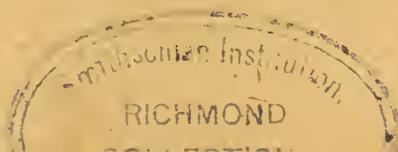
Januar 1921.

No. 1.

An die geehrten Vereinsmitglieder!

Das Jahr 1920 schließt ebenso traurig ab wie das vergangene Jahr. Es erübrigt sich wohl, über die Verhältnisse unseres Vaterlandes auch nur ein Wort zu verlieren. Daß unter ihnen auch unser Verein, wie alle kulturellen Bestrebungen überhaupt, außerordentlich leidet, wird keinen Einsichtigen wundernehmen. Allerdings ist in den letzten Monaten des Jahres von der Reichsregierung ein Anlauf genommen worden, die Schonzeiten unserer Vögel neu zu ordnen und die Vogelschutzgesetzgebung in Einklang zu bringen mit der Jagdgesetzgebung der Einzelstaaten, der Gewerbeordnung, der Feld- und Forstpolizeiordnung usw. Die Anfänge zu diesem Vorgehen liegen noch bis in die ersten Kriegsjahre zurück. Hoffentlich kommt etwas Greifbares dabei heraus.

Das Weiterbestehen unserer Monatsschrift scheint für dieses Jahr gesichert, da sich eine Anzahl Gönner gefunden haben, die uns mit größeren Gaben unterstützt haben und denen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank aussprechen. Freilich ist auch dabei die Voraussetzung, daß die Teuerung nicht weitersteigt; denn jetzt kostet ein Exemplar der Zeitschrift 12 M. und der Beitrag beträgt nur 10 M.



Gleichwohl trägt der Vorstand Bedenken, eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorzuschlagen, weil er fürchtet, daß bei den ohnehin so außerordentlich gesteigerten Daseinsbedingungen eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags durch zahlreiche Austritte beantwortet werden würde. So müssen wir eben abwarten, wie sich die Verhältnisse weitergestalten.

Jedenfalls wünschen wir unsern Mitgliedern und unserm Vereine, daß für beide das Jahr 1921 besser werde, als das Jahr 1920 gewesen ist.

Der Vorstand des Deutschen Vereins
zum Schutze der Vogelwelt. E. V.

Bericht über die Jahresversammlung des „Vereins Jordsand zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten“.

Verhandelt Hamburg, den 21. November 1920, abends 7¹/₂ Uhr, im kleinen Hörsaal des Zoologischen Museums. Anwesend: 22 Personen. Vorsitzender: Prof. Dr. Dietrich, Schriftführer: H. Cordes.

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und berichtet zunächst über den Stand des Vereins und seine Tätigkeit in diesem Jahre.

- a) Mitglieder. Der Verein zählt augenblicklich 4 Ehrenmitglieder, 102 Einzelmitglieder, 52 Vereine und 33 Kreise und Städte, im ganzen 191 Mitglieder, so daß wir in diesem Jahre, da wir dasselbe mit 197 Mitgliedern begannen, einen Verlust von 6 Mitgliedern erleiden, der in der Hauptsache auf die Abtretung von Nord-Schleswig zurückzuführen ist.
- b) Berichte über den Pfingst-Ausflug nach Norderoog und die Brutergebnisse auf den Freistätten Norderoog und Langenwerder (ausführliche Angaben siehe Seite 4).
- c) Es folgt eine Besprechung über die Einrichtung neuer Freistätten. Ein Mitglied hat angeregt, auf den Inseln an der Schleimündung eine neue Vogelfreistätte einzurichten. Nach den eingezogenen Erkundigungen liegen die Verhältnisse dort aber so schwierig, daß sich der Gedanke kaum verwirklichen lassen wird. Anregungen von anderer Seite, die auf die Einrichtung von Freistätten auf Fehmarn und am Wesseker-See hinzielen, sollen weiter verfolgt werden. Wünschenswert

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [An die geehrten Vereinsmitglieder! 1-2](#)